

Vorgaben zur Ergebnisdarstellung

1. Anlegen und Führen eines Konstruktionstagebuches, in dem protokollarisch die Ergebnisse und Nachweise zu den einzelnen Arbeitsetappen festgehalten werden.

Das Konstruktionstagebuch stellt die Arbeitsakte des Projektteams dar und dient als Leistungsnachweis für das Team und dessen einzelne Mitglieder.

Es sind darin festzuhalten und darzustellen:

a) Aufgaben und Aktivitäten der einzelnen Teammitglieder im Sinne der Arbeitsteilung

b) Protokoll zu jeder Praktikumsstunde / Teamberatung / Präsentation

- Teilnehmer

- Inhalte: Aufgabenstellung, Vorgehen bei Lösungsfindung, Festlegung zu Ergebnissen und deren Darstellung

c) Berichte zu Arbeitsergebnissen

- Präzisierte Aufgabenstellung: Lösungskonzept, Anforderungen, Teilaufgaben, Arbeitsplan

- Übersicht zu den verwendeten Quellen (Literatur, Patente, Firmenschriften, Normen) und Konzepte zu relevanten Sachverhalten (Anforderungen, Lösungsansätze)

- Prinzip- und Entwurfsvarianten zu Teil- und Gesamtlösungen

- durchgeführte Bewertungen, begründete Rangreihe zur Variantenauswahl

- Einschätzung zur Schutzrechtsfreiheit bzw. -fähigkeit

- Simulationsmodelle, Analyse- und Optimierungsergebnisse

- Berechnungsergebnisse zur Dimensionierung und Toleranzfestlegung

-Auswahl der Werkstoffe

2. Präsentation/Verteidigung der Arbeitsergebnisse zur

- Ansatzverteidigung zu den Teilaufgaben (1. Student 15 min)

- Zwischenverteidigung Gesamtkonzept ca. 5 Wochen vor Abgabe (2. Student 15 min)

- Abschlusspräsentation (3. Student 20 min oder 1.+2. Student je 10 min)

Die Vorträge sind „professionell“ zu gestalten und in „freier Rede“ vorzutragen.

3. Produktdokumentation

- Zeichnungssatz

- Beschreibung der konstruktiven Lösung

- ggf. Bau- und Prüfvorschrift